

Poročilo o dejavnosti za leto 2021

Tätigkeitsbericht 2021



Klagenfurt | Celovec, Dezember | December 2021

svobodni radio | das freie radio AGORA 105 | 5
paracelsusgasse 14, 9020 klagenfurt | celovec
tel. +43 (0)463 418 666
email: agora@agora.at
internet & livestream: www.agora.at



Bundeskanzleramt



LAND KÄRNTEN
Kultur

Inhaltsverzeichnis I Kazalo

1 Geschäftsführung.....	Seite 4
1.1 Anträge	
1.2 Förderungen und Finanzierung	
1.3 Preise	
1.3.1 Verleihung Vinzenz-Rizzi-Preis	
1.3.2 Media Literacy Award	
1.3.3 Radiopreis der Erwachsenenbildung für Gemeinschaftsprogramm	
1.4 Projekte	
2 Redaktion.....	Seite 10
2.1 Slowenischsprachiges Tagesprogramm	
2.1.1 AGORA Obzorja & Divan	
2.1.1.1 Pozdravljena Štajerska	
2.1.2 Sendungsübernahmen anderer Radios im Tagesprogramm	
2.2 Schwerpunkte und Highlights im Tagesprogramm	
2.2.1 AGORA Akzente	
2.2.2 Ohrwurm Kultur I Prijetna melodija kulture	
2.2.3 Slow Light - Seeking Darkness	
2.2.4 Themenschwerpunkte der Freien Radios	
2.2.5 Schulradiotag	
3 Programmkoordination.....	Seite 19
3.1 Freie Sendungsmacher_innen	
3.1.1 Neue Sendereihen	
3.1.2 Lyrische Momente I Lirični utrinki	
3.1.3 Beendete Sendereihen	
3.2 Abendprogramm	
3.2.1 Sendungsübernahmen	
3.3 Highlights im Abendprogramm	
3.3.1 Sendungsjubiläen	
3.3.2 Bad Radkersburg erleben I doživite Radgono	
4 Musikredaktion und Technik.....	Seite 26
4.1 Musikprogramm	
4.1.1 Musiknacht	
4.1.2 Kaleidoskop	
4.1.3 AGORA got the Blues	
4.1.4 Freedom Sounds	
4.2 Technik	
4.2.1 Computer- und Tontechnikinfrastruktur	
4.2.2 Live-Equipment	

5 Ausbildung und Workshops.....	Seite 28
5.1 Praktika	
5.2 Webinare	
5.3 Online-Workshops	
5.4 Workshops in Präsenz	
5.4.1 AGORA fotografiert - Foto und Bildbearbeitung	
5.4.2 CBA Upload, Audacity - Fragen und Antworten	
5.4.3 Interviewführung	
5.4.4 Kreative Sendungsgestaltung	
5.4.5 Basisworkshop	
5.5 Schulradioworkshops	
5.6 Media Literacy Award	
6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	Seite 36
6.1 Website	
6.2 Facebook	
6.3 Instagram	
6.4 Radiothek	
6.5 Medienkooperation	
6.6 Presseberichte	
7 Liveübertragungen.....	Seite 39
8 Vorstand.....	Seite 40

1 Geschäftsführung



Dem Bericht voranstellen möchte ich meinen Dank an alle Mitarbeiter_innen und freien Radiomacher_innen für ihre Bereitschaft, dass sie auch im zweiten Pandemiejahr die phasenweise langfristigen, dann wieder kurzfristigen Homeoffice-Regelungen mit Geduld und Verständnis mittragen und damit für die unverminderte Produktion von aktuellen Sendungen und Beiträgen sorgten. Und allen Erschwernissen zum Trotz trat auch ein positiver Effekt zu Tage, da der Kompetenzerwerb durch die vermehrte Homeoffice-Produktion hinsichtlich Aufnahmetechnik, Tonqualität, Konvertierung, Speicherformate und Audioschnitt fortgesetzt und gefestigt wurde. Da bei Bedarf Beratungen mittels Videokonferenzen oder individuell auch telefonisch und per E-Mail angeboten wurden, konnten wir die Kommunikation auf diesem Wege in Schwung halten.

Auch wenn es im Radiostudio durch den eingeschränkten Personenverkehr ruhiger zugeht, verlief das Jahr durchaus ereignisreich und turbulent. Turbulent, weil mehrere Sendungsmacher_innen ihre Sendereihe beendeten und gleichzeitig so viele Radiobegeisterte wie noch nie, nämlich 21, eingeschult und eingearbeitet wurden. Unsere Programmkoordinator_innen hatten alle Hände voll zu tun, um die neuen Sendereihe in das Programmschema einzupflegen und passende Sendeplätze zu finden. Die Administrations- und PR-Mitarbeiterinnen waren gefragt, die neuen Sendungen und Themenbereiche zu promoten und unserer Hörer_innenschaft bekannt zu machen. Ohne Zweifel legte das Programmangebot im Offenen Zugang, gestaltet von freien Sendungsmacher_innen, 2021 deutlich zu. Nicht nur durch „Queer Voices“, ungarische Märchen, Film, zweisprachige Lyrik und „love:style“, sondern auch musikalisch durch den Mix von österreichweit und international aktiven DJs, einem Update unserer Weltmusikschiene und der „AGORA Glasbeni večer | AGORA Musiknacht“, die alle Nachtschwärmer_innen garantiert werbefrei – und das sind alle unsere Programme – swingend durch die Nacht begleitete.

Unsere Redakteur_innen für das slowenischsprachige Tagesprogramm professionalisierten sich im Umgang mit verschiedenen Tools für Online-Interviews, vertieften sich in die Produktion von zweisprachigen Podcasts und sorgten so für ein unvermindert aktuelles Informationsangebot.

Auch die Weiterbildung kam nicht zu kurz, da der oftmalige Ausfall von Workshops in Präsenz durch die Teilnahme an Webinaren und Onlineworkshops kompensiert wurde. Das verursachte zwar mehr Planungsaufwand und machte Adaptierungen in der didaktischen Vermittlung notwendig, lohnte sich jedoch, da die Medienkompetenzvermittlung an Schulen aufrechterhalten und mehr Schulradioworkshops als erwartet durchgeführt werden konnten.

Abgeschlossen wurde die im Vorjahr begonnene Erneuerung und Adaptierung der Studioteknik, Software Updates wurden vorgenommen und neue Verkabelungen trugen zur Entwirrung bei.

Langfristig und gut vorbereitet seitens des Vorstandes wurde die Ausschreibung für meine Nachfolge als Geschäftsführerin, da ich vorhabe, im Juni 2022 in Pension zu gehen. Nach Ausschreibung und Hearing stand Ende November 2021 Gabriel Lipuš als mein Nachfolger fest, und es ist geplant, dass er bereits im Februar 2022 seine Arbeit aufnimmt, um eine geordnete Übergabe zu gewährleisten. Da dies mein letzter Jahresbericht ist, für den ich verantwortlich zeichne, schließe ich mit großem Dank an alle, die AGORA mitgestalteten und mittrugen und dafür sorgten, dass sich AGORA als Freies Radio und als Volksgruppenradio etablierte. Spannend und interessant war es immer! Wer den von Claudia und Daniela verfassten Jahresbericht liest, bekommt einen Eindruck, warum 😊.

Angelika Hödl, Geschäftsführerin

1.1 Anträge

Der wohl wichtigste Antrag wurde bereits 2020 gestellt und im Februar 2021 bewilligt. Es handelte sich dabei um die Hörfunkzulassung für unser größtes Versorgungsgebiet „Siedlungsgebiet der slowenischen Volksgruppe in Kärnten sowie die steirische Ortschaft Soboth“, die für die Periode 2021 bis 2031 erteilt wurde. Dass auch die Kooperation mit dem ORF auf diesen Zeitraum verlängert wurde, stellt eine wesentliche Basis für die nunmehr dritte Dekade des Sendebetriebs von AGORA dar.

Alle weiteren Anträge betrafen Förderansuchen zur Finanzierung des Offenen Zugangs (2) und der Ausbildung und Medienkompetenzvermittlung (1), zur Verwirklichung von Projekten und Themenschwerpunkten (5) sowie für Erneuerungen der Infrastruktur und eine PR-Kampagne (2).

Zusätzlich zu diesen zehn Anträgen war AGORA als Partner auch an der Einreichung eines EU-geförderten Projektes beteiligt, dessen Entscheidung erst im kommenden Jahr zu erwarten sein wird.

Die Anträge richten sich im Wesentlichen an die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR), die die Fördervergabe aus dem Nichtkommerziellen Rundfunkfonds (NKRF) verwaltet, weiters an das Bundeskanzleramt/Abt. Volksgruppenförderung, die Stadt Klagenfurt und das Land Kärnten.

1.2 Förderungen und Finanzierung

Grundsätzlich vorausschicken möchten wir, dass AGORA einen jährlich gleichbleibenden, jedoch vertraglich gesicherten Finanzierungsbeitrag des ORF erhält, mit dem die täglich achtstündige Bespielung der AGORA-Frequenzen mit slowenischsprachigem ORF-Volksgruppenprogramm abgegolten wird und AGORA befähigt, sein Programmangebot für die Volksgruppe teilweise zu finanzieren. Darüber hinaus bringt der ORF als Sachleistung die Wartung unserer zwölf Senderstandorte in Kärnten und in der Südsteiermark ein. Ohne Zweifel stellt die Kooperation ein wesentliches Finanzierungsstandbein dar und deckte 2021 rund 55% unseres Finanzierungsbedarfs. Erschwerend ist jedoch, dass die vertraglich zugesicherte Höhe seit 2011 unverändert blieb und bis 2031 in gleichbleibender Höhe festgeschrieben wurde. Notwendige Entwicklungen, Gehaltsanpassungen und Investitionen vor dem Hintergrund der digitalen Transformation können daher mit diesem Finanzierungsbeitrag nicht verwirklicht werden.

Zur Aufrechterhaltung des Offenen Zugangs, für journalistische Inhalte sowie für Aus- und Weiterbildung reichten wir 2021 insgesamt vier Anträge beim NKRF ein, die allesamt bewilligt wurden und rund 28% unseres Finanzierungsbedarfs abdeckten. Der NKRF ist seit dem Jahr 2010 unverändert mit jährlich insgesamt 3 Mio. Euro dotiert. Mit den Mitteln werden insgesamt 14 Freie Radios und 3 Community TVs gefördert. Seit mehreren Jahren lobbyiert unsere Interessensvertretung „Verband Freier Rundfunk Österreich“ (VFRÖ) für eine Aufstockung, stieß jedoch bei der Bundesregierung bislang auf taube Ohren.

Rund 0,9% Förderung gab es von Seiten der Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt für ein Podcastprojekt und 1,2 % der benötigten Finanzierung genehmigte die Kulturabteilung des Landes Kärnten.

Große Hoffnungen machten wir uns, als im Dezember 2020 die Volksgruppenförderungsmittel im Bundeskanzleramt aufgestockt wurden. Das bisherige Fördervolumen aus dem Jahr 1995 (!), gleichbleibend fortgeschrieben bis 2020, wurde endlich verdoppelt und ein eigener Förderansatz explizit für Volksgruppenmedien geschaffen.

Einigermaßen ernüchtert waren wir, als wir erfuhren, dass die Volksgruppenbeiräte für die sechs autochthonen Volksgruppen entschieden hatten, pro Volksgruppe solle nur ein Leitmedium finanziert werden. Der Volksgruppenbeirat für die slowenische Volksgruppe erklärte ausdrücklich die Wochenzeitung Novice zu ihrem Leitmedium und schloss damit AGORA de facto von der Medienförderung aus. Wir hätten uns jedenfalls eine zeitgemäßere Entscheidung erwartet und eine Beschlussfassung, die auf Weitblick beruht und nicht, wie im medialen Mainstream üblich, Eigentümerinteressen bedient.

AGORA musste auf andere Förderansätze der Volksgruppenförderung ausweichen, u.a. auf die alle zehn Jahre ausgeschriebene „Abstimmungsspende“, den Förderansatz „Interkulturelle Förderung“ und „Sonstige Förderung“ und konnte durch die vier bewilligten Projektanträge den restlichen Finanzierungsbedarf von rund 15% decken, wobei sich die Förderzeiträume teilweise bis 2023 erstrecken und dadurch die Antragsstellung in den Folgejahren erschweren.

1.3 Preise

1.3.1 Verleihung Vinzenz-Rizzi-Preis



Schon im Jahr 2020 reihten wir uns unter namhafte Preisträger_innen, wie Terezija Stoists, Sepp Brugger, UNIKUM, Peter Handke, Peter Turrini, Maria Halmer und Maja Haderlap des in der slowenischen Volksgruppe angesehenen Vinzenz-Rizzi-Preises ein. Dieser wird vom Zentralverband slowenischer Organisationen I Zveza slovenskih organizacij na Koroškem (ZSO) und dem Slowenischen Kulturverband I Slovenska prosvetna zveza (SPZ) für zukunftsweisende Initiativen auf dem Gebiet der interkulturellen Verständigung vergeben. Begründet wurde die Auszeichnung von radio AGORA 105 I 5 u.a. damit, dass sich AGORA den Minderheitenrechten verpflichtet fühlt: *Es sendet zwei- und mehrsprachiges Programm und ist zugleich eine Plattform für zahlreiche Initiativen der Zivilgesellschaft, wo sich unterschiedlichste Interessen treffen, ergänzen und präsentieren. Das langjährige und anhaltende Wirken und Senden mit der Betonung der Zweisprachigkeit und dem Einbinden von kulturellen und wissenschaftlichen Organisationen, sowohl der deutsch- als auch der slowenischsprachigen Bevölkerung Kärntens, hat viel zu einem lebendigen Dialog in Kärnten beigetragen.*

Die feierliche Verleihung mit Festakt fand coronabedingt allerdings erst am 16. Juni 2021 statt. Im stimmungsvollen Ambiente des k&k Kultur- und Kommunikationszentrums in St. Johann i. Ros. I Šentjanž v Rožu wurde der Preis feierlich übergeben. Festreden hielten Manuel Jug (ZSO), Dr. Jani Oswald und Angelika Hödl (AGORA) sowie Dr. Gustav Brumnik (SPZ). In einer würdigen Laudatio ehrte Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Larissa Krainer das unermüdliche Engagement („Antragsweltmeister“) des Teams und hob die medienpolitische Bedeutung von radio AGORA 105 I 5 hervor. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von TRI:JO, bestehend aus Erik Asatrian, Michael Malicha und Emil Krištof.

Ein umfassendes [Medienpaket als Zusammenfassung und Dokumentation](#) der Preisverleihung ist auf unserer Webseite zu finden.

Wir freuen uns sehr und sagen DANKE für diese Wertschätzung unserer Arbeit!

1.3.2 Media Literacy Award

Eine weitere Anerkennung erfuhren wir durch die Auszeichnung eines Radiobeitrags mit dem [media literacy award \(mla\)](#), der die Hörer_innen auf eine virtuelle Radioreise nach Paris mitnahm. Die vier Schüler_innen Bernardo, Hanna, Johannes und Marius überzeugten die Jury des mla mit ihrer schulübergreifenden und von radio AGORA 105 I 5 betreuten Radiosendung „Reise um die Welt in einer Radiosendung: Paris“. Mehr dazu lesen Sie unter Pkt. 5 Ausbildung und Workshops – media literacy award.

1.3.3 Radiopreis der Erwachsenenbildung für Gemeinschaftsprogramm

Einmal im Jahr gestalten die Freien Radios Beiträge zu einem gemeinsam vereinbarten Thema und strahlen diese auf allen Sendern innerhalb eines definierten Zeitraums (zumeist im Oktober) aus. Dieser Themenschwerpunkt stand 2020 unter dem Motto „Neue Mobilität in Österreich? Ein Radio-Roadtrip gibt Antworten“. Am 26. Jänner 2021 wurde die Sendereihe mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung ausgezeichnet. Die 14 Sendungen wurden von rund 50 Personen von Dornbirn bis Oberpullendorf und zumeist von ehrenamtlichen freien Radiomacher_innen produziert.



Der Beitrag von radio AGORA 105 I 5 mit dem Titel „[Verbindung fehlgeschlagen!? Ab wann kann man in Kärnten ganz ohne Auto leben?](#)“ erkundete das Verkehrsnetz im Bundesland, in dem die wenigsten Leute in Österreich die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen. Fahrgäste, Expert_innen, Radlobbyisten, junge und ältere Menschen halfen uns dabei, die Frage zu beantworten, ab wann es tatsächlich möglich wäre, das Leben in Kärnten ganz ohne Auto zu gestalten. Den Beitrag produzierte Tomaz Verdev mit Unterstützung von Asja Boja und Claudia Eherer.

1.4 Projekte

Auch wenn 2021 coronabedingt ein nach wie vor schwieriges Jahr für Projekte und Kooperationen darstellte, ist es uns gelungen, einiges fort zu setzen, was wir in der einen oder anderen Form schon begonnen hatten und zukunftssträchtige Formate wie die Podcastproduktion zu stärken, innovative Projekte zu entwickeln und neue Partnerschaften zu knüpfen.

Anfang des Jahres publizierten wir die Ergebnisse der 2020 durchgeführten Studie zur Programmqualität auf unserer Homepage, die u.a. ein umfassendes Feedback unserer Hörer_innen beinhaltet und wertvolle Impulse für die zukünftige Programmentwicklung gibt.
- [Mehr Infos und die ganze Studie zum Nachlesen!](#)

Ausführliches zu den 2021 erfolgreich umgesetzten Projekten

- [Ohrwurm Kultur I Prijetna melodija kulture](#) und
- [Slow Light - Seeking Darkness](#)

die von unserem Redaktionsteam zweisprachig gestaltet und im Tagesprogramm ausgestrahlten Podcasts, finden Sie unter Pkt 2.2.2 und 2.2.3.

Ebenfalls im Tagesprogramm gesendet wurde das von unserer freien Radiomacherin Monika Grill produzierte Projekt

- [Lyrische Momente I Lirični utrinki](#)

Dabei handelt es sich um kurze zweisprachige Features mit Lyrik von slowenisch- und/oder deutschsprachigen Autor_innen, die in Pkt. 3.1.2 näher beschrieben werden.

In Auftrag gegeben haben wir ein Porträt der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, unseres größten lokalen Sendegebiets in der Südsteiermark, es trägt den Titel

- [Bad Radkersburg erleben I doživite Radgono](#)

und ist in Pkt. 3.3.1 umfassender dargestellt.

Wir möchten uns bei allen Projektpartner_innen und an der Umsetzung Beteiligten für die gelungene und achtsame Zusammenarbeit herzlich bedanken und freuen uns auf weitere Kooperationen.

2 Redaktion

In unserer mehrsprachigen Redaktion im Sendestudio in Klagenfurt | Celovec wirkten Asja Boja, Dorian Krištof, Sara Pan und Tomaž Verdev mit. Für Beiträge aus der Südsteiermark, mit dem Pavelhaus | Pavlova hiša in Bad Radkersburg | Radgona als Standort, zeichneten Jasmina Godec und Bojana Šrajner-Hrženjak verantwortlich.

Das Redaktionsteam gestaltete slowenischsprachige Beiträge aus dem (kulturellen) Leben der slowenischen Volksgruppe in Kärnten und der Steiermark, sowie zwei- und mehrsprachige Podcasts im Rahmen von Themenschwerpunkten, Kooperationen mit anderen Freien Radios und Projekten. Außerdem moderierte das Kärntner Team das Tagesprogramm und begleitete unsere Zuhörer_innen durch die vielfältige Themenpalette.



Asja Boja

„Schon immer interessiere ich mich für Musik und Literatur. Außerdem bin ich Journalistin aus Leidenschaft und meine Arbeit erfüllt mich sehr. Meine Neugier ermöglicht mir immer spannende und kreative Zugänge. Zwei Beiträge, die mir besonders in Erinnerung geblieben sind, handeln von der Gedenkfeier am KZ Loibl | Ljubelj. Weil ich selber einen Krieg miterlebt habe und weil ich der Meinung bin, dass die Menschen aus der Geschichte nichts lernen. Deswegen ist es sehr wichtig, die Jugend zu informieren und sie auch an solche Plätze zu bringen. Die zwei Beiträge mit den Titeln [„Hier gibt es kein Leiden mehr“](#) | [„Tu ni več trpljenja“](#) und [„Unsere Pflicht | Naša dolžnost“](#) lassen sich mit einem Zitat von Solomon J. Salat (USA) gut zusammenfassen: „Wenn ich durch das Fenster meiner Erinnerungen schaue, sehe ich nichts als Grabsteine.“



Dorian Krištof

„Aus dem Jahre 2021 wird mir besonders unsere Podcast-Reihe Slow Light - Seeking Darkness in Erinnerung bleiben. Unter anderem waren wir dafür auch im italienischen Bergdorf Topolò auf der internationalen Veranstaltung Stazione di Topolò. Zudem durfte ich mit der spoken-word Performerin aus der New Yorker no wave Szene der 70er Jahre, Lydia Lunch, ein ausführliches Interview führen.“



Sara Pan

„Ich bin eine kreative und „radio-aktive“ Entdeckerin unserer wunderbaren Welt und möchte den Menschen unterschiedlichste Geschichten auf respekt- und vertrauensvolle Weise näherbringen. Meine beeindruckendste Erfahrung in diesem Jahr war es, nach dem mehrwöchigen Lockdown endlich wieder persönlich Menschen treffen zu dürfen.“



Tomaž Verdev

„Als musikalischer und „wortgewandter“ Redakteur - wie mir manche nachsagen - beschäftige ich mich in meiner Freizeit viel mit Musik. Im November 2021 wechselte ich in die Redaktion einer Wochenzeitschrift und widme mich seither vermehrt dem Schreiben. Für AGORA gestalte ich weiterhin die Sendereihe [Druga glasba](#).“



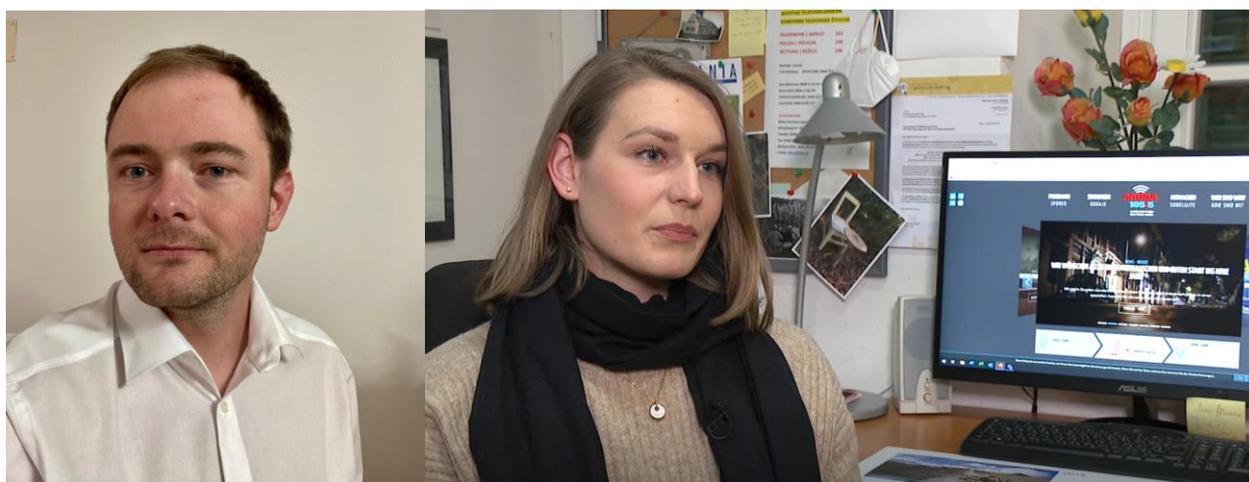
Jasmina Godec

„Das Jahr 2021 war noch geprägt von der Pandemie. In Folge gab es viele Anpassungen, wie z.B. von zu Hause aus zu arbeiten. Gleichzeitig waren im Sommer und Herbst Live-Übertragungen aus dem steirischen Pavel Haus I Pavlova hiša möglich. Im Oktober feierten wir mit unserem langjährigen freien Radiomacher Christian Neuhold sechs Jahre AGORA in Bad Radkersburg I Radgona und sechs Jahre die Sendereihe „Zu Gast in Downtown Bad Radkersburg“. Die steirische Redaktion präsentierte sich in Kooperation mit Kärnten beim kultigen Festival Lent in Marburg I Maribor. Ich gestaltete auch wieder einmal monatlich meine Sendereihe „Arabeska“, eine Kulturschau. Außerdem die Sendung über psychische Gesundheit namens „Poti iz labirintov I Wege aus dem Labyrinth“. Zu uns gesellten sich auch zwei neue Sendereien im Rahmen des Offenen Zugangs, nämlich: „Splet besed“ und „kultursalon I kulturni salon“.“



Bojana Šrajner-Hrženjak

„Auch für mich war das Jahr 2021 ganz anders als die Jahre zuvor. Die Suche nach Themen per Internet und die wenigen Live-Kontakte verunsicherten mich sehr. Kann man über Ereignisse noch lebendig berichten, werden Kooperationen noch funktionieren und wie können persönliche Kontakte zu Menschen aufrechterhalten werden? Glücklicherweise ist der Wunsch der Menschen, sich auszudrücken, nicht verloren gegangen und alles Geplante wurde, sobald es wieder möglich war, nachgeholt. Für eine Journalistin ist das Arbeiten ohne echte Kontakte, ohne Recherche im Feld - wie der Entzug der Lizenz. Wenn wir uns manchmal darüber beschwert haben, wie hart die Recherche und das Arbeiten vor Ort sind, so weiß ich jetzt zu schätzen, wieviel mehr die Arbeit auf dem „Feld“ bringt. Journalismus findet nicht hinter verschlossenen Türen statt, Journalismus funktioniert nur unter und mit Menschen.“



Jaka Novak, Nika Škof

Verschiedene Beiträge und ein monatlicher Pressespiegel, produziert von den Honorarkräften Jaka Novak, Nika Škof und Blanka Markovič-Kocen sorgten für einen Blick über den Karawankenrand und bereicherten unser Programmangebot mit Informationen aus unserem Nachbarland Slowenien.

2.1 Slowenischsprachiges Tagesprogramm

Das Tagesprogramm bezieht sich auf die Zeit von 6 Uhr morgens bis 18 Uhr abends. Um die slowenische Volksgruppe in dieser Zeit mit einer größtmöglichen Bandbreite an Nachrichten und Beiträgen zu versorgen, besteht nun schon seit vielen Jahren eine Kooperation mit dem ORF. Die slowenische Redaktion des ORF Landesstudios Kärnten produziert täglich acht Stunden slowenischsprachiges Radioprogramm, das auf den Frequenzen von AGORA von 6 bis 10, von 12 bis 13 und von 15 bis 18 Uhr gesendet wird.

Das slowenischsprachige Programm von AGORA ist in den Zeiten von 10 bis 12 Uhr (AGORA Obzorja) und von 13 bis 15 Uhr (AGORA Divan) zu hören.

2.1.1 AGORA Obzorja & AGORA Divan

Die zwei Vormittagsstunden AGORA Obzorja und der AGORA Divan am Nachmittag werden von Montag bis Freitag live und am Wochenende zumeist vorproduziert von unseren Redakteur_innen moderiert. Sie sind vor allem von kulturellen und politischen Beiträgen für unsere slowenische Community geprägt, aber auch Sendungen zu Bildung und Gesellschaft sind stark vertreten. Weitere Schwerpunkte bilden Themen rund um Frauen und Feminismus, sowie Asyl und Migration. Zunehmend finden sich auch die Bereiche Medien und Medienpolitik, sowie Diversity, Ökologie und - 2021 coronabedingt beinahe unumgänglich - Gesundheit bzw. Medizin als Beitragsthemen wieder.

Eine große Herausforderung und leider nur begrenzt zu meistern war das Einladen von Live-Gesprächspartner_innen im Studio. Um unseren Sendebetrieb trotz der pandemiebedingten Erschwernisse aufrecht erhalten zu können und die gesundheitliche Unversehrtheit, sowohl der Interviewpartner_innen, als auch des Teams, zu gewährleisten, mussten wir auf die konsequente Einhaltung strenger Zugangsregeln bestehen. Dennoch konnten wir 29 Damen und Herren live im Radio begrüßen, wesentlich mehr wurden jedoch live per Telefon zum Interview gebeten.

AGORA Obzorja und AGORA Divan boten in 1.460 Stunden und rund 1.500 Beiträgen ein informatives und abwechslungsreiches Programm, ergänzt um die stündlichen ORF-Kurznachrichten, die dem Informationsaspekt zusätzlich Rechnung trugen.

Nicht alle, aber viele Beiträge stehen auf unseren Sendungsseiten [AGORA Obzorja](#) und [AGORA Divan](#) zum dauerhaften Nachhören zur Verfügung.

Geht es um die Musikalette, so versuchten wir vermehrt Musik aus Slowenien, gemischt mit englischsprachigen Titeln einzubauen und dennoch unseren Anspruch, auf Schlager und kommerzialisierte Musik zu verzichten, beizubehalten.

Ein Update erfuhr unser wöchentlicher, langjähriger musikalischer Fixpunkt [Druga glasba](#), der sich noch mehr als bisher der Vorstellung von brandaktuellen Neuerscheinungen aus den Genres Weltmusik, Jazz und neue Folklore widmete.

2.1.1.1 Pozdravljena Štajerska

Ziel dieses Sendefensters im AGORA Divan von 13 bis 14 Uhr ist es, nicht nur die südsteirische slowenische Volksgruppe im Speziellen mit lokaler Information zu versorgen, sondern auch den

Informationsaustausch zwischen den beiden Volksgruppen in Kärnten und in der Steiermark zu fördern. Jasmina Godec und Bojana Šrajner Hrženjak gestalten mit großem Einsatz unser südsteirisches Sendefenster „Pozdravljena Štajerska“ mit Beiträgen von der Soboth I Sobota bis nach Bad Radkersburg I Radgona sowie den benachbarten Regionen in Slowenien.

Im Mai feierten wir „9 let oddajnika v Soboti I 9 Jahre radio AGORA in Soboth“, [Hier](#) ist der Link zum Beitrag von Bojana, welcher den Charme des kleinen, aber feinen Wanderdorfes Soboth I Sobota wiedergibt und besonders erzählfreudige Bewohner_innen zu Wort kommen lässt.

2.1.2 Sendungsübernahmen anderer Radios im Tagesprogramm

Weitere bewährte Fixpunkte in unserem Tagesprogramm sind das tägliche Chronikfeature von RTV Slovenija „Na današnji dan“, das wöchentliche Magazin „Šunen le Romen“, produziert vom Informationszentrum der Roma im slowenischen Murska Sobota und die bereits erwähnten ORF-Nachrichten zur vollen Stunde.

2.2 Schwerpunkte und Highlights im Tagesprogramm

Während sich unser eingespieltes Team im normalen Tagesbetrieb relativ unabhängig voneinander den jeweils eigenen Beiträgen und Themen widmen kann, erfordern Themenschwerpunkte und Projektarbeiten ein wesentlich höheres Maß an Kooperation und Koordination, sowohl untereinander als auch mit etwaigen Projektpartner_innen. Das Resultat sind jedoch schön gestaltete Beiträge und Podcasts, die in die Tiefe gehen und sich mit dem befassen, was sonst nicht so oft zu hören ist.

2.2.1 AGORA Akzente



Als Themenwoche mehrmals im Jahr geplant, und 2021 leider nur einmal umsetzbar, widmeten sich die AGORA Akzente im Mai eine Woche lang unter dem Titel „TOTAL I NO DIGITAL I NO“ den Auswirkungen der Pandemie. Folgende Aspekte dieses Einschnitts in unser Leben wurden aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und auf ihren Einfluss auf den Einzelnen und die Gesellschaft hin überprüft:

- Sara Pan befasste sich mit der Kultur im Zeichen der Pandemie,
- Tomaž Verdev widmete sich dem Frieden in Pandemiezeiten,
- Bojana Šrajner-Hrženjak besuchte Gastgewerbe- und Tourismusbetriebe der Grenzregion,

- Jaka Novaks Gespräch mit einem Gymnasiasten aus Ljubljana macht die jugendliche Perspektive zugänglich,
- der Politologe Boris Jesih analysierte das Pandemiejahr in Slowenien und in der Welt,
- Nika Škof befasste sich mit der zugenommenen Digitalisierung in der Ausbildung,
- Dorian Krištof beleuchtete ökologische Aspekte der Pandemie und
- Jasmina Godec steuerte psychologische Aspekte bei.

Alle Beiträge stehen selbstverständlich auf der [Sendungsseite zum Nachhören](#) zur Verfügung.

2.2.2 Ohrwurm Kultur I Prijetna melodija kulture

In diesem, von radio AGORA konzipierten Projekt, das aus Mitteln der Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt I Celovec gefördert wird, stellten unsere redaktionellen Mitarbeiter_innen in einzelnen zweisprachigen Audioporträts jene Initiativen und Menschen vor, welche sowohl für die kulturelle „Grundversorgung“ als auch weit darüber hinaus für ein breit gefächertes Spektrum an Kultur-Highlights in Klagenfurt I Celovec sorgen. Mit Ende 2021 haben wir 16 hinter den Vorhang blickende Podcasts gestaltet. Da diese nur einen Ausschnitt der regen Kulturlandschaft darstellen, hoffen wir auf eine Fortsetzung des Projekts im kommenden Jahr.

Zur klanglichen Kulturerkundung durch die Landeshauptstadt geht's [hier](#).

2.2.3 Slow Light - Seeking Darkness

Das von der [Kärntner Kulturstiftung](#) prämierte Projekt [Slow Light - Seeking Darkness](#) ist eine künstlerische Auseinandersetzung mit mangelnder Dunkelheit und dem Bedürfnis nach Finsternis, bzw. mit dem Zuviel an Licht und der damit einhergehenden Lichtverschmutzung sowie der Vergeudung von Energie. Das Projekt begann im Frühjahr 2021 und wird noch bis Oktober 2022 stattfinden. An der auf Kollaboration und als „Work in Progress“ ausgelegten Initiative des [Klanghaus Untergreith](#) beteiligt sich radio AGORA 105 I 5 maßgeblich und lädt die Hörer_innen ein, dem nicht alltäglichen Projekt akustisch zu folgen. Mit einem [Podcast](#) und als Schnittstelle und Hauptveranstaltungsort im Äther sowie im Internet begleitet AGORA das Projekt medial. Inhaltlich erfolgt eine künstlerische, kulturelle und transdisziplinäre Auseinandersetzung mit der mangelnden Dunkelheit im urbanen und ruralen Raum. Dies wirft vielfach Fragen auf, von ökologischen Aspekten und Auswirkungen der wachsenden Lichtverschmutzung bis hin zu kunsthistorischen Zugängen mit der Dunkelheit als Faszinosum, Inspiration und als Ambiente einer erhöhten Wahrnehmung. In unseren überbelegten Zeiten wird es immer schwieriger, wahre Dunkelheit zu erleben. Damit gehen vielfache Verluste einher, von einer Desorientierung der Vögel und Insekten und die damit verbundenen Veränderungen des Brutverhaltens und der Paarung bis hin zu psychischen Belastungen durch das ubiquitäre Glühen von Straßenlampen und Smartphones. Wir kommen nicht zur Ruhe und verlieren unsere Sicht auf den nächtlichen Himmel. Im Rahmen des Projektes entstehen diverse künstlerische und soziokulturelle Arbeiten zum Thema der fehlenden Dunkelheit im Alpen-Adria Raum, die sich in Residencies, Feldforschung, Performances, Podcasts, Broadcasts, Hybrid-Digitalen Workshops und Publikationen manifestieren. Ein zentrales Anliegen des Projektes ist es auch, das Bewusstsein der Teilnehmer_innen sowie der Öffentlichkeit für Umweltprobleme zu schärfen sowie Wege und Zugänge aufzuzeigen, wie jede_r Verantwortung trägt und zur Verlangsamung des Klimawandels beitragen kann.

Das Projekt wurde von [Zahra Mani & Karin Schorm \(Klanghaus Untergreith, Steiermark\)](#) initiiert und positioniert Kärnten im Alpen-Adria Kulturraum in einer Serie von Kollaborationen mit

Partnern wie [Stazione di Topolò](#) in Friaul, [Sajeta Festival](#) in Tolmin, Mani d.o.o in Istrien sowie den Kärntner Partnerorganisationen [Verein Innenhofkultur](#) in Klagenfurt I Celovec und dem [BG I BRG Villach St. Martin](#). Damit wird die Präsenz von künstlerischer Praxis im Kärntner Alltag gestärkt und Kärnten, im kulturellen Austausch mit der breiteren Alpen-Adria Region, in den Mittelpunkt gerückt. Die so gelebten Synergien schaffen nachhaltige Impulse für Kärnten und die Region.

Einige bisherige Highlights waren u.a.:



- Crown (Corona) Quartet mit DEDICATED TO THE DARK
- Die britische Vokalistin und Klangkünstlerin [Viv Corringham](#) performte ihr Programm WALK IN THE DARK
- Universalkünstlerin [Lydia Lunch](#) präsentierte DUST AND SHADOWS mit Visuals von Elise Passavant
- Martha Krumpeck hielt eine Rede über die Dringlichkeit und den Handlungsbedarf in der Klimakrise
- Stimmkünstlerin und freie Improvisatorin Isabelle Duthoit
- Magdalena Ågren mit ihrem Soloprojekt MAG
- Klangforscher Stefan Fraunberger und die Drummer Ricardo La Foresta und Jaka Berger
- [Zahra Mani](#) & Jaka Berger performten RIFLESSI SCURI mit Visuals von Gavino Canu
- Die Sängerinnengruppe Prapotnice performte Widerstandslieder.

[Akustisches Eintauchen](#) in diese vielfältige Projektwelt ist dauerhaft auf unserer Webseite möglich, ausführliche und weiterführende Informationen sind auf der [Webseite des Projektes](#) zu finden.

2.2.4 Themenschwerpunkte der Freien Radios

Neben zahlreichen alltäglichen Programmkollaborationen zwischen einzelnen Sendern realisieren die Freien Medien in Österreich alljährlich einen gemeinsamen Programmschwerpunkt bezüglich politischer oder kultureller Themenfelder, um ihre inhaltliche Zusammenarbeit zu verstärken,

großmedial zu berichten und noch präsenter zu sein. Produziert werden die Sendungen lokal, ausgestrahlt auf allen beteiligten Sendern, so geschehen von 26. Oktober bis 12. November 2021 mit dem Titel: [Who cares? Arbeit feministisch betrachtet](#), denn: Es läuft etwas schief im System - und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Zwischen Erwerbsarbeit, Homeschooling und Pflege, sind es vor allem die Frauen, die „systemerhaltende“ Aufgaben übernehmen. Und trotzdem sind sie aufgrund schlechterer oder gänzlich fehlender Bezahlung stärker durch Armut gefährdet als Männer. Mit Fragen wie „Wer sorgt für wen in unserer Gesellschaft?“ „Und wen kümmert das eigentlich (nicht)?“ lenken die österreichischen Freien Radios ihren Fokus auf Probleme, die in der öffentlichen Debatte marginalisiert oder oberflächlich behandelt werden. Und machen den Faktencheck: Was heißt Arbeit überhaupt? Wie sieht der Alltag von 24-Stunden-Pflegerinnen, pflegenden Angehörigen und Frauen in der Reinigungsbranche ganz konkret aus? Welche Wege gibt es aus der Care-Krise? Wieso braucht es internationale Kampagnen wie „Lohn für Hausarbeit“ auch heute noch? Wie lässt sich Altersarmut bei Frauen verhindern? Und wie hängt die Aufwertung von Sorgearbeit mit einem besseren Leben für alle zusammen?

Das Redaktionsteam von AGORA ging der Frage nach: [Wer wird mich pflegen?](#) Die Antworten fanden wir bei der Leiterin der Abteilung Gesundheit und Pflege des Landes Kärnten, bei einer Pflegerin und Kindergärtnerin sowie beim Direktor der Schule für Sozialbetreuungsberufe.

Alle Beiträge zur auditiven Erkundung dieses breiten Spektrums und der umfassenden Themenpalette sind [hier](#) zu finden.

2.2.5 Schulradiotag

Der in Kooperation mit allen Freien Radios Österreichs gestaltete [Schulradiotag](#) fand am 29. November zum achten Mal statt. In der Zeit von 9 bis 17 Uhr sendeten die Freien Radios das gleiche Programm, das diesmal von Radio ORANGE 94.0 gehostet wurde. Motivation dieses Programmschwerpunktes ist es zu zeigen, wie Kooperationen zwischen Schulen und Freien Radios in praxisorientierten Workshops Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen fördern können. Beim Schulradiotag werden diese geleistete Medienbildungsarbeit und die dabei entstehenden Sendungen in konzentrierter Form gemeinsam hörbar gemacht. Diesmal berichteten Schüler_innen aller Schulstufen in Livesendungen, Interviews und Reportagen aus ganz Österreich, wie sie den Schulalltag trotz Corona bewältigten.

Der Beitrag „Unsere kreative Woche am Faaker See“ von radio AGORA 105 I 5 entstand im Rahmen eines Schulradioworkshops. In dieser Magazinsendung beschäftigten sich die Schüler_innen der 2. Klasse der Fachschule für pädagogische Assistenz der Bafep Kärnten mit den Themen Bionik, Schwarmintelligenz und Kreislaufwirtschaft.

AGORA übernahm aufgrund der geteilten Sendezeit mit dem ORF die Schulradiobeiträge von 10 bis 12 und von 13 bis 15 Uhr.

Alle Beiträge des Schulradiotages sind [hier](#) zu finden.

3 Programmkoordination



„Wir hören uns jede einzelne Sendung an, achten auf inhaltliche sowie technische Qualität und sorgen dafür, dass alles zur richtigen Zeit im Radio zu hören ist.“

Dieser Aufgabenbereich koordiniert unser Abendprogramm, welches ab 18:00 Uhr dem Offenen Zugang gewidmet ist. Der Offene Zugang ist ein Grundprinzip aller Freien Radios und lädt zivilgesellschaftliche Akteur_innen zur aktiven Mitgestaltung und authentischen Informationsweitergabe ein und fördert so die Medienkompetenz für Menschen jeden Alters, Geschlechts und jeder Herkunft. Wir stellen technisches Equipment, Knowhow, unsere Infrastruktur und Sendezeit zur Verfügung und helfen bei der Verwirklichung der Sendung. Es entsteht ein vielschichtiges, multikulturelles Programm, welches die Vielstimmigkeit der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen im Alpen-Adria-Raum widerspiegelt.

Im Jahr 2021 gestalteten 97 ehrenamtliche freie Radiomacher_innen mit wöchentlich, 14-tägig, oder monatlich stattfindenden Sendereihen rund 2.200 Stunden Programm, das neben den beiden Landessprachen z.B. auch in Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Russisch, Spanisch, Englisch und Ungarisch zu hören war und ist.

Dieses umfassende Programmangebot für unsere Hörer_innen zu gewährleisten und zu programmieren ist die Hauptaufgabe der Programmkoordination. Dazu zählen die Koordination der Senderhythmen, die Kommunikation mit den freien Radiomacher_innen, die technische Abwicklung, die Vermittlung von Knowhow, die Information über Weiterbildungsmöglichkeiten und das Bereitstellen von technischem Equipment. Ein weiterer Bereich umfasst die Vernetzung mit den Programmkoordinator_innen der anderen Freien Radios zum Zwecke des Knowhow-Transfers, der Koordination der Gemeinschaftsprogramme und des Sendungsaustausches.

Dorian ist nicht nur begeisterter Redakteur und Moderator, sondern widmet sich mit Unterstützung von Daniela diesem umfassenden und abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld. Täglich geht es um Fragen der Sendungsübermittlung, oder welchen Support die freien Sendungsmacher_innen benötigen. In Kooperation mit der Geschäftsführung geht es auch immer wieder um die Akquise von neuen, radiointeressierten Menschen und um die Nachbesetzung von frei gewordenen Sendeplätzen. In Absprache mit der Ausbildungsreferentin und unserem Techniker werden in bedarfsorientierten Workshops und/oder individuellen Trainings die Grundkenntnisse von Moderation, Beitragsgestaltung, Audioschnitt, Studioteknik und Medienrecht vermittelt. Die daraus entstehenden Beiträge der freien Radiomacher_innen werden entweder live gesendet oder im Studio, bzw. zu Hause vorproduziert.

3.1 Freie Sendungsmacher_innen

Unsere 97 ehrenamtliche Radiomacher_innen aus Kultur-, Literatur- und Bildungseinrichtungen, sowie sozial, feministisch, queer, integrativ, ökologisch und zeitgeschichtlich engagierten Initiativen, gestalteten die bunt besetzte Partitur unseres multikulturellen Programms, das 2021 in sieben Sprachen on Air ging.

Die bereits angesprochenen covidbedingten Erschwernisse äußerten sich vor allem in der höchsten bisherigen Fluktuation von freien Sendungsmacher_innen. Mit Jahresende 2020 beendeten elf ehrenamtliche Mitarbeiter_innen ihre Sendereihen, für die 21 Nachbesetzungen ins freie Team aufgenommen und eingeschult wurden. Allerdings stellten im Laufe des Jahres insgesamt sechs Radiomacher_innen ihre Sendungsproduktion ein. Im Vergleich zum Vorjahr (93 freie Sendungsmacher_innen) bedeutete dies im Jahresdurchschnitt dennoch einen Zuwachs um vier neue Radiomacher_innen (nunmehr 97) und damit einhergehend eine Erweiterung unseres Musikspektrums und unserer Themenbereiche.

Der schon 2020 begonnene Digitalisierungsschub und die fast ausschließliche Produktion in Heimarbeit hielten unvermindert an und konnten schrittweise optimiert und professionalisiert werden. Workshops und Coachings fanden weiterhin zumeist online statt und wurden durch telefonische Einzelkommunikation ergänzt. Gerade wegen dieser in hohem Maß von allen Radiomachenden geforderten Flexibilität und Lernbereitschaft bedanken wir uns bei allen, diese schwierigen Situationen unter großem Einsatz gemeinsam so gut bewältigt zu haben. So gut, dass unser Programmangebot nicht nur aufrechterhalten, sondern auch um zusätzliche neue Themen erweitert werden konnte.

3.1.1 Neue Sendereihen

Planetenklänge und ungarische Märchen waren erstmals auf den Wellen von AGORA zu hören, Lifestyle, Film, Literatur und queere Stimmen erfuhren eine Verstärkung. Einblicke in die südsteirische Grenzregion, Kultur und unsere musikalische Bandbreite erhielten neue Facetten.

Alles zu den 15 neu gestarteten Sendereihen im Offenen Zugang und ihren Produzent_innen ist unter den folgenden Links, gereiht nach Sendestart, zu finden:

- 05.01. gümixradio@AGORA
- 01.02. [Queer Voices](#)
- 06.03. [Jeff The Fish's Sonic Nation](#)
- 08.03. [Die Kosmische Oktave](#)
- 10.03. [love:style](#)
- 18.03. [Estimese I Abendmärchen](#)
- 29.03. [Move & Groove](#)
- 10.04. [Das Filmlogbuch I Filmski Obzornik](#)
- 11.05. [poe:Tisch on air](#)
- 25.05. [kultursalon I kulturni salon](#)
- 15.06. [Splet besed](#)
- 02.08. [Lyrische Momente I Lirični utrinki](#)
- 04.09. [Južni Vjetar](#)
- 27.09. [Od Triglava do Vardara](#)
- 03.10. [KiKK OFF – za kulturo](#)

3.1.2 Lyrische Momente I Lirični utrinki



Ein ganz neues Format im Rahmen des Offenen Zugangs und eine neue Form der Zusammenarbeit begannen wir mit unserer Sendungsmacherin Monika Grill zu erproben, die, aus Leidenschaft zu slowenischer und deutschsprachiger Lyrik, dieses Projekt initiierte. Beginnend mit 2. August 2021 sendeten wir einmal pro Woche die von ihr produzierte Sendereihe [Lyrische Momente I Lirični utrinki](#) mit einer Dauer von durchschnittlich sieben Minuten, zumeist zweisprachig, manchmal auch mehrsprachig, im redaktionell gestalteten Tagesprogramm. Insgesamt sollen mind. 52 Folgen entstehen, vorwiegend mit Lyrik von Autor_innen aus Slowenien und Kärnten.

3.1.3 Beendete Sendereihen

Unsere freien Sendungsmacher_innen gestalten ihre Beiträge zusätzlich zu Beruf, Familie und Freizeit ehrenamtlich. Durch veränderte Lebensumstände kommt es daher immer wieder auch zur Beendigung einer Sendereihe. Wir möchten den Gestalter_innen der Sendereihen

- [Durch Geschichte und Kultur I Skozi zgodovino in kulturo,](#)
- [SlamYC On Air,](#)
- [soundInfusion,](#)
- [sprache. wurzeln. sterne.,](#)
- [Zeit für...](#) und
- [Zveneči boben](#)

für ihr zum Teil jahrelanges Engagement ausdrücklich danken. Wir hoffen, dass es für sie eine ebenso bereichernde Zeit und Erfahrung war wie für uns und wünschen ihnen alles Gute und Erfolg für ihre weiteren Vorhaben.

Alle ausgestrahlten Sendungen bleiben als jeweilige Sendereihe selbstverständlich bestehen und sind auf unserer Homepage unter [EHEMALIGE SENDUNGEN I ARHIV NEKDANJIH ODDAJ](#) auffindbar, wo sie - so wie fast alle unsere Sendereihen - jederzeit und dauerhaft nachgehört werden können.

Berücksichtigt man alle Neuzugänge und alle beendeten Sendereihen, so konnten im Jahr 2021 insgesamt 80 verschiedene, regelmäßige Sendereihen gehört werden. Damit erzielten wir eine Steigerung um acht Serien mehr als im Vorjahr.

Hinweisen möchten wir noch darauf, dass die Sendereihen sowohl von einzelnen Personen, als auch von einem aus mehreren Menschen bestehenden Team gestaltet werden, weshalb die Anzahl der freien Sendungsmacher_innen (s. Pkt. 3.1) von der Anzahl der Sendereihen abweicht.

3.2 Abendprogramm

Wie schon erwähnt, finden sich im Abendprogramm eine Vielzahl an Themen, Zugängen und Formaten wieder, die wir für unsere Hörer_innen im Programmschema möglichst nachvollziehbar zu bündeln, bzw. zu strukturieren versuchen. Grundsätzlich sind in der Zeit zwischen 18 und 20 Uhr Sendungen mit hohem Wortanteil und informativem Charakter in verschiedenen Sprachen zu hören. Um 20 Uhr übernehmen wir täglich sechs Minuten lang die englischsprachigen Nachrichten der BBC und in der Zeit von 20:06 bis 24 Uhr dominiert größtenteils ein moderiertes Musikprogramm, garantiert werbefrei (!) und aus unterschiedlichen musikalischen Genres. Von 0 bis 6 Uhr folgt die AGORA Musiknacht, dazu unten mehr.

Hier nun ein Überblick auf unsere sehr vielfältige, abendliche Programmschiene:

Der **Montag**abend von 18 bis 19 Uhr ist Sendungen aus Bad Radkersburg | Radgona gewidmet und bietet mit einer Porträtsendung, einer Schulradiosendung, Sendungen zum Thema psychische Gesundheit, Garten und dörfliche Entwicklung in den Sprachen Deutsch und Slowenisch ein wöchentlich wechselndes Programm. Von 19 bis 20 Uhr stehen Frauen, Feminismus und Diversity im Fokus. HipHop, Elektronik, Soul und Filmmusik mischen sich zur musikalischen Melange ab 20 Uhr.

Der **Dienstag** ist ab 18 Uhr seit mehreren Jahren mit dem „TURBORadio“ und „Šolska soba“ an Jugendliche und Kinder gerichtet. Ab 19 Uhr folgt ein Mix aus Kultur und Literatur in den Sprachen Deutsch und Slowenisch. Ab 20:06 Uhr geht's mit ganz viel in Spanisch moderiertem Musikprogramm weiter: Seit mehr als einem Jahrzehnt, wöchentlich gestaltet und moderiert von Jenny und Carlos mit den Sendungen „Bulerias“ und „Noche Latina“. Die Nacht kann tanzend begonnen werden, von 23 Uhr bis 1 Uhr früh zu den Mixes von DJ Gümix.

Am **Mittwoch** dominieren zwischen 18 und 20 Uhr Themen aus Politik und Kultur und ab 20:06 Uhr Musik und Talk-Sendungen, wie z.B. „Yesterday & Today“, eine unserer langjährigsten, moderierten Musiksendungen, gerne gehört und 2021 um zusätzliche 30 Minuten verlängert. Außerdem sind polnischer Rock, slowenisch moderiert und „Mixed Tapes Selection“, „Global Electronic Grooves“ und die Lifestyle-Sendung love:style in Deutsch, Englisch und Slowenisch zu hören.

Donnerstags von 18 bis 19 Uhr werden im wöchentlichen Wechsel unsere Sendungsübernahmen der Initiative Minderheiten und die „Globalen Dialoge - Women on Air“ ausgestrahlt. Ab 19 Uhr servieren wir eine spannende Palette aus Technik, Kultur und Grenzüberschreitendem, gewürzt mit Ungarischem, Kooperativem und Ernährungssouveränem, denn: Vielfalt ist unser Programm. Die Zeit ab 20:06 Uhr ist dem Jazz vorbehalten. Viele Jazzfans wissen seit Jahren: Donnerstagabend ist Jazz-Abend auf AGORA.

Der **Freitag**abend von 18 bis 20 Uhr beginnt mit Bildung, Politik, Zeitgeschichte, Kommentaren und Diskussionsrunden. Danach wird's rockig, angereichert mit Blues, Austropop und Rock aus Finnland. Zum Abschluss gibt es noch einen Querschnitt durch die indigene Musikwelt Nordamerikas.

Am **Samstag**abend oszilliert die Sprachenvielfalt am reichhaltigsten: Neben Deutschsprachigem erklingen auch Bosnisch-Kroatisch-Serbisch, Englisch, Russisch, Slowenisch und Spanisch. Dementsprechend vielfältig ist auch die Bandbreite der Themenpalette.

Sonntags ist es speziell und literarisch sowie kulturell und wunderbar. Ab 20 Uhr wird gerockt, experimentiert und filmrezensiert.

3.2.1 Sendungsübernahmen

Die Kooperation mit den anderen Freien Radios in Österreich ermöglicht es uns, im Rahmen des „Sendungsaustausches“ Sendungen, die von einem anderen Radio produziert werden zu übernehmen. Aber auch Sendungen die von AGORA, bzw. unseren Sendungsmacher_innen oder Redakteur_innen gestaltet und produziert werden, können auf anderen Freien Radios ausgestrahlt werden. Dies ermöglicht einerseits einen Blick in andere Bundesländer, andererseits erreichen lokale Anliegen dadurch ein größeres Publikum und erfahren eine stärkere Verbreitung. Hier nun alle Sendungen, die wir von anderen Radios regelmäßig übernommen und in unser Abendprogramm integriert haben:

Falter Radio	Falter Radio
FRO	X XY (Un)gelöst und (Un)erhört!
ORANGE 94.0	Bewegungsmelder Kultur
ORANGE 94.0	Globale Dialoge-Women On air
ORANGE 94.0	radio%attac
ORANGE 94.0	Radio Stimme
Podcast	Auf Buchführung
Radio Študent	Samotni potnik
Diverse Freie Radios	Frauen I Zenske I Woman

Erfreulicherweise sind auch viele Sendungen von unseren Radiomacher_innen bei anderen Freien Radios regelmäßig zu hören:

AGORA - Sendung	Radiostation
Absolute Rock	Radio Flora (D), Radio OP, Radio Proton, Radio Ypsilon
Azadi	Radio Proton
Bis über beide Ohren	Radio Helsinki
Echoes from the South	Radio Proton
Gasperlenjazz	Radio Proton
Mixed Tapes Selection	Radio FRO, Radio Proton
Panoptikum Bildung	Radio Helsinki, Radio OP, Radio Proton, Radiofabrik
Russische Stunde	Campus und City Radio 94.4
Soulkantine	Freies Radio Neumünster
soundInfusion	Radio Proton, Radio FRO
Subject Woman	Radio Proton, Radio Orange 94.0
Tunes from Turtle Island	Radio Freequenns, Resonance FM (London)

Außerdem gibt es immer wieder Übernahmen von einzelnen Sendungen, wenn sie thematisch ins Programm anderer Freier Radios passen. Da sich diese nicht vollständig dokumentieren lassen, sind sie an dieser Stelle zwar erwähnt, aber nicht aufgelistet dargestellt.

3.3 Highlights im Abendprogramm

Die Vielzahl der Themen und Radiomachenden birgt die Gefahr, dass etwas übersehen, oder aufgrund der Menge an Sendungen nicht wahrgenommen werden kann. Auch wenn wir uns um eine möglichst vollständige Dokumentation bemühen, so sind wir vielfach auf proaktive Information unserer Sendungsmacher_innen angewiesen. Angesichts von rund 100 Personen können daher manchmal auch Lücken hinsichtlich Jubiläen, Hörer_innenfeedback, interessanter

Themen u.ä.m. vorhanden sein. Hier daher „nur“ ein subjektiver und keineswegs vollständiger Auszug aus vielen, einzigartigen Erlebnissen des Radiojahres 2021:

Ein umwerfender Beweis der Radiobegeisterung und -motivation unserer Radiomacher_innen war die große Freude des Moderator_innen-Duos der Sendereihe [Yesterday & Today](#) Claudia und Gypsy, als ihre Sendezeit nach mehr als 20 Jahren und nach mehr als 1.000 Ausgaben (!) von 60 auf 90 Minuten verlängert wurde.

Erfreulich fanden wir auch Kooperation der Sendungsmacher_innen untereinander. So war zum Beispiel der in Bad Radkersburg lebende Soziologe und Zukunftsforscher Franz Nahrada, der im Oktober die 25. Ausgabe seiner Sendung [Willkommen im Globalen Dorf](#) verwirklichte, Studiogast in der 70. Sendung von [Zu Gast in Downtown Bad Radkersburg](#). Diese Reihe wiederum feierte ihren sechsten Geburtstag und wird von Christian Neuhold gestaltet.

Mit Christian, welcher seine Sendereihe zeitgleich mit unserem Sendestart in der Steiermark begann, feiern wir jährlich und nun schon obligatorisch die „Geburtstage“ von Senderinbetriebnahme und Sendestart seiner Sendereihe mit einer [Livesendung](#) sowie mit anschließender Radioparty im Pavelhaus I Pavlova hiša. Mehr dazu ist unter Pkt. 7 „Liveübertragungen“ zu finden.

3.3.1 Sendungsjubiläen

Gleich zu Jahresbeginn hörten wir zum unglaublichen 250. Male die [Mixed Tapes Selection](#), die uns schon seit 2016 auf eine musikalische Reise abseits des Mainstreams mitnimmt. Danke Andyage! Wir hoffen auf viele weitere Reisen!

Ebenfalls im Jänner feierte unsere Sendungsmacherin Sonja Vrisk ihre 100. Sendung von [Punainen Maitoa](#). Wir gratulieren und freuen uns über die konstante Bereicherung unserer Musikalette mit Rock aus Finnland.



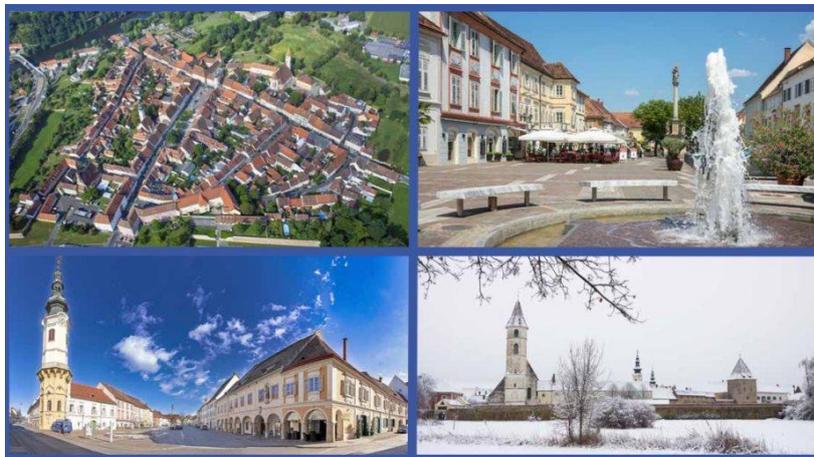
Am 9. Februar 2009 ging Wolfgang Platzer erstmals mit seiner Sendung [Absolute Rock - The Classic Rock Hour](#) on Air und startete somit nicht nur in das [12. Jahr seiner Sendetätigkeit](#), sondern produzierte auch die [650.](#) und [666.](#) Ausgabe seiner wöchentlich stattfindenden Sendereihe. Wahnsinn, Wolfi!

Jenny Carmen Petauer ist seit 14 Jahren unsere freie Mitarbeiterin. Seit 10 Jahren moderiert sie ihre eigene Sendung [Bulerias](#). Am Jubiläumstag, dem 6. April, sprach sie im [AGORA Divan](#) u.a. über die Anfänge und ihre Motivation, und in ihrer abendlichen Sendung präsentierte sie [10 Highlights aus 10 Jahren](#) Sendetätigkeit. Wow, Jenny!

Einmal im Monat kocht Jörg Hayden in der Soulkantine mit Herz, Seele und Groove - und das schon seit 2018. Am 8. November 2021 öffnete die [Soulkantine zum 50. Mal](#) ihre Pforten und brachte Soul, Funk, R&B, Disco, Jazz und mehr, gut informiert an die Ohren. Allerherzlichsten Dank für so viel Herz!

Sicher gäbe es noch so manch anderes Jubiläum zu feiern. Wir danken an dieser Stelle allen unseren Radiomacher_innen für ihre Zeit und ihr Engagement, unser Programm so unverwechselbar, vielfältig und interessant gestalten.

3.3.2 Bad Radkersburg erleben I doživite Radgona



Passend zu unserem sechsjährigen Sendejubiläum in Bad Radkersburg I Radgona konnten wir mit Unterstützung der [RTR](#) im Rahmen eines Projekts ein akustisches Porträt der Stadt und ihrer Umgebung umsetzen. Bad Radkersburg I Radgona ist zuallererst als beliebter Kurort bekannt. Über die Stadt und die Region lässt sich allerdings weit mehr berichten. Sendungsmacher Walter Schaidinger machte sich auf den Weg und sammelte jene Geschichten, welche die Stadt und die Region widerspiegeln. Der Bogen spannte sich von der Vergangenheit bis in die Gegenwart und ließ uns über die Zukunft spekulieren. Es entstanden zehn interessante Beiträge, geschichtliche wie auch gegenwärtige, aufgerollt, besprochen und erzählt von elf engagierten Personen aus der Region:

[Die Geschichte Radkersburgs](#) - erzählt von Historiker Hermann Kurahs

[Prägende Quellen](#) - Ein Gespräch mit Seppi Gombocz

[Touristische Entwicklung](#) - Ein Gespräch mit Veronika Kollmanitsch

[Kulturelles Leben](#) - Günther Zweidick und Milli Potzinger geben Einblicke

[Landwirtschaft und Kernöl](#) - Zu Gast bei Familie Majczan

[Natur, Umwelt und Artenvielfalt](#) - Ein Gespräch mit Andreas Breuss

[Der Bürgermeister](#) - Im Gespräch mit Karl Lautner

[Das Zehnerhaus](#) - Urška Šoštar im Gespräch

[Architektur & Raumplanung](#) - Ein Gespräch mit Aleksander Ostan

[Beatrix Vreca und das alte Zeughaus](#) - Ein Besuch im Museum

Als Abschluss und elfte Sendung gestaltete Walter ein [Resümee](#), in welchem er Bilanz zieht.

[Alle Sendungen zum Nachhören!](#)

4 Musikredaktion und Technik

Ende 2020 wurde Stefan „Steve“ Schumi unser neuer Mensch für Musik und Technik und arbeitete sich innerhalb kürzester Zeit bestens ein.



„Schon als Kind habe ich Schallplatten gesammelt, Musik aufgenommen und mich für technische Geräte interessiert. Als DJ habe ich mich nie auf einen Musikstil festlegen wollen, da ich mich musikalisch fast überall zuhause fühle. In Clubs oder auf Festivals aufzulegen macht Spaß, aber auch hinter der Bühne als Eventtechniker oder Veranstalter habe ich meine Erfahrungen gesammelt, die mir alle in meiner Tätigkeit bei radio AGORA 105 | 5 als Musikredakteur und Techniker zugutekommen“.

4.1 Musikprogramm

Der Fokus unseres Musikprogramms während der Tagesstunden spiegelt den lokalen und (über)regionalen Anspruch wider und liegt daher auf der Euroregion Österreich-Slowenien sowie den südeuropäischen Nachbarländern. Von Folk, Reggae, Blues, Soul, Alternative Pop, Rock, Ethnofolk bis hin zu Weltmusik, allem dazwischen und mehr ist bei uns alles zu hören.

4.1.1 Musiknacht

Die [AGORA Glasbeni večer | AGORA Musiknacht](#) ist ein einzigartiges Hörvergnügen für Nachtschwärmer_innen. Täglich von 0 bis 6 Uhr ist eine bunte Mischung aus Jazz, Groove, Soul, World, Folk und Popmusik, von Stefan handverlesen und ohne Werbung oder Unterbrechungen zu hören – einzigartig unter den Kärntner Radios. Die Musiknacht wird täglich mit [Jazz Groove & More](#) begonnen und bereitet mit einem Best of Nu Jazz, Fusion & Eclectic Grooves die Hörer_innen auf die Vielfalt des folgenden Nachtprogrammes vor.

4.1.2 Kaleidoskop

Immer mittwochs ab 19 Uhr trifft sich die Vielfalt der World Music aus allen Winkeln und Himmelsrichtungen im [Kaleidoskop](#). Neueste Veröffentlichungen mischen sich mit Klassikern zu

einer Reise durch Raum und Zeit und laden auf eine musikalische Reise rund um die Welt ein. Im bunten "Hörbild" wird Verbindendes sowie Verwandtes in den Musikkulturen der Kontinente erlebbar. Entdecken Sie mit uns die Schönheit der Musik.

4.1.3 AGORA got the Blues

Einmal monatlich am dritten Freitag von 20:06 bis 21 Uhr erwartet unsere Ohren eine immer neu zusammengestellte Auswahl aus den Bereichen Blues, Bluesrock und Roots music mit verschiedensprachigen und internationalen Beiträgen.

4.1.4 Freedom Sounds

Im Jahre 2021 nur gelegentlich zu hören, mittlerweile fixer Bestandteil unseres Programms, sind die [Freedom Sounds](#), ein multikultureller Mash-up vom Balkan über Osteuropa in die weite Welt, vom Lagerfeuer in den Club, von Gypsy Brass und Balkanbeats zur Global Dance Music. Sie zeugen vom breiten Musikgeschmack unseres Musikredakteurs.

4.2 Technik

Nicht nur unser Musikprogramm hat sich in diesem Jahr stark entwickelt. Wir nutzten die pandemiebedingten „Ruhephasen“ der Lockdowns bestmöglich zur Adaptierung und Erneuerung unserer technischen Infrastruktur.

4.2.1 Computer- und Tontechnikinfrastruktur

Alle PC-Arbeitsplätze erhielten ein umfassendes Software-Update und die Schnitt- sowie Vorproduktionsplätze wurden komplett neu aufgesetzt. Ebenfalls erneuert wurde unser Studio-PC. Zudem begannen wir schon 2020 damit, neue mobile Aufnahmegерäte, Kopfhörer und Mikrofone für unsere Redakteur_innen anzuschaffen. Sämtliche Geräte und das Equipment konnten wir 2021 in den Regelbetrieb implementieren und so die Rundumerneuerung abschließen. Der digitalen Entwicklung Rechnung tragend, stellten wir in diesem Jahr auch unser Telefonnetz von ISDN auf AoIP (Audio over IP) um.

4.2.2 Live-Equipment

Anstelle der bisherigen Liveübertragungen via ISDN-Leitung und Musictaxi, konnten wir neue digitale Übertragungsgeräte anschaffen und auf Übertragung via Internet umstellen, was auch die Adaptierung des gesamten Live-Racks (Außengehäuse, Verkabelung, ...) erforderlich machte. Es wurde also neu eingebaut und verkabelt, etliche Stecker, Anschlüsse und Kabel wurden getauscht. Insgesamt wurde sehr viel Zeit investiert, um die Erneuerung und Adaptierung umzusetzen. In technischer Hinsicht ging es 2021 ganz und gar turbulent und arbeitsintensiv zu.

5 Ausbildung und Workshops



„Am besten gefällt mir die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen im Studio. Diesen Moment, wenn wir die Sendung aufnehmen und wenn sich nach Tagen der Planung, Vorbereitung und des Textens, alle Ideen, Bemühungen und die Kreativität der Schüler_innen herauskristallisieren, finde ich am spannendsten. Besonders in Erinnerung geblieben sind mir die Kinder der MS St. Peter. Sie erarbeiteten ein Hörspiel, in das sie ihr ganzes Herzblut und ihre Kreativität gesteckt haben“.

Sehr flexibel und bedarfsorientiert gestaltete sich das Jahr 2021 auch für Vianey Cobián und die von ihr durchgeführten und vermittelten Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Um die pandemiebedingten Auflagen zu erfüllen sowie die gleichzeitige Anwesenheit von mehreren Personen in den Radoräumlichkeiten weitgehendst zu vermeiden, fanden anstelle von Workshops in Präsenz, die vor allem in größerem Stundenausmaß für unsere Redakteur_innen und freien Sendungsmacher_innen in den Radoräumlichkeiten in Kärnten geplant waren, vermehrt Online-Schulungstermine sowie die Teilnahme an Webinaren statt. Da unsere freien Sendungsmacher_innen von zu Hause aus produzieren mussten, entstand ein vermehrter Bedarf an Knowhow-Vermittlung zur Benutzung der freien Audiosoftware „Audacity“. Zudem befand sich Vianey von Jänner bis Anfang Mai im Homeoffice. In diesem Zeitraum fanden Meetings mit unseren freien Sendungsmacher_innen und individuelle Betreuungen in Form von Videokonferenzen statt. Darüber hinaus wurden eine Onlineumfrage und ein Onlineschulradioworkshop durchgeführt. Von Mai bis Herbst hatten wir ein Fenster, um Schul- und Radioworkshops sowie vier Praktika in Präsenz zu realisieren. Parallel fanden Workshops immer wieder auch online statt und einzelne Mitarbeiter_innen und freie Sendungsmacher_innen nahmen an Webinaren bzw. Online-Kursen von [fjum - forum journalismus und medien](#) und dem [KfJ - Kuratorium für Journalistenausbildung](#) teil.

Insgesamt konnten 25 Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen mit insgesamt 178 Teilnehmer_innen umgesetzt werden. Davon vier Praktika, vier Webinare, vier Online-Workshops, zusätzlich fünf Workshops in Präsenz, eine Weiterbildung für unsere Ausbildungsreferentin sowie sieben Schulradioworkshops. Mehr dazu im Folgenden.

5.1 Praktika



In den vier Praktikumsbetreuungen wurden alle Phasen der Entstehung einer Radiosendung behandelt, dazu gehörten die Themenfindung, die Interviewführung, das Verfassen von Moderationstexten, die Aufnahme und Bearbeitung der O-Töne sowie die Montage. Die vier Praktikant_innen verbrachten in unterschiedlichem Ausmaß insgesamt 474 betreute Stunden im Radio und konnten dabei drei ausstrahlungsreife Sendungen produzieren, welche im Rahmen eines AGORA Spezial gesendet wurden:

- [Einfach nachgefragt | Brez dlake na jeziku.](#)
- [Zwischen Bäumen lässt sich gut träumen.](#)
- [3G. Gender, Gerechtigkeit und Geld.](#)

5.2 Webinare

Die extern beim „forum journalismus und medien“ (fjum) und dem „Kuratorium für Journalistenausbildung“ (KfJ) gebuchten Weiterbildungsmöglichkeiten wurden sowohl von unseren Mitarbeiter_innen, als auch von freien Sendungsmacher_innen wahrgenommen. So besuchte Mag^a Claudia Eherer, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, Social Media und digitales Coaching bei AGORA, das Online-Seminar „Instagram Basics - So bringen Sie Ihre Inhalte auf Instagram“. Ausbildungsreferentin Vianey Cobián sowie zwei freie Sendungsmacher_innen nahmen am Onlineworkshop „Podcast“ teil. Auch Daniela Hoedl, BA, Mitarbeiterin von AGORA im Bereich Administration, Geschäftsführungsassistentin sowie Newsletter-Beauftragte und auch freie Radiomacherin, näherte sich dem aktuellen Thema und besuchte den fjum-Workshop „Die fabelhafte Welt des Podcastings“. Eine weitere freie Sendungsmacherin nahm am 4-monatigen Lehrgang „Masterclass Journalistische Innovation“ bei fjum teil.

5.3 Online-Workshops

Wie eingangs schon erwähnt, mussten unsere freien Sendungsmacher_innen coronabedingt monatelang von zu Hause aus produzieren. Um uns auszutauschen, in Kontakt zu bleiben und um zu erfahren, in welchen Bereichen des Radiomachens Unterstützung oder Knowhow notwendig wäre, veranstalteten wir die Durchführung von folgenden vier Online-Workshops mit den Themen:

- **Audioschnitt mit Audacity:** Dieser wurde für die Schüler_innen des BORG Bad Radkersburgs realisiert, um diese bei der möglichst selbstständigen Produktion ihrer gleichnamigen Schülerradiosendung [BORG Bad Radkersburg](#) zu unterstützen.
- **Audioformate und Konvertierung:** Der Workshop richtete sich an alle freien Sendungsmacher_innen mit dem Ziel, die Produktion im Homeoffice effizienter zu gestalten und das Einpflegen der übermittelten Sendungen in unsere Playlist zu erleichtern. Es entstand im Zuge dessen auch ein Handout mit allen Basics.
- **Audacity Effekte:** Dieser orientierte sich besonders an den Bedürfnissen der fortgeschrittenen Radiomacher_innen und beschäftigte sich mit den Funktionen, bzw. Effekten des Audioschnittprogramms Audacity, durch welche die Qualität der Stimm- oder Tonaufnahmen verbessert werden können.
- **AGORA Studie:** Hier wurden Rückschlüsse der Studie „Freies Radio in Kärnten“ vor- und zur Diskussion gestellt, mit dem Ziel, Verbesserungsmöglichkeiten des bestehenden Programms, unter Berücksichtigung des Feedbacks und der Zuhörer_innenwünsche zu erarbeiten.

5.4 Workshops in Präsenz

5.4.1 AGORA fotografiert - Foto und Bildbearbeitung



In Zeiten von Social Media und Cross Promotion tritt immer deutlicher zutage, dass, im Vergleich zu reinen Textbeiträgen, Posts mit Bildern besser wahrgenommen werden. Für ansprechendere Fotos bei den Sendungsankündigungen auf unserer Homepage oder auf Facebook, veranstaltete AGORA einen Fotografie-Workshop mit dem Profi Fotografen Gerhard Zacharias-Maurer. „AGORA fotografiert“ wurde von zehn Teilnehmer_innen besucht, darunter freie Sendungsmacher_innen und redaktionelle Mitarbeiter_innen. In vier Modulen erfuhren die Teilnehmer_innen, was ein gutes Foto ausmacht und lernten sehr praxisnah die Grundlagen der Fotografie und der Bildgestaltung kennen. Der Workshop erstreckte sich über vier Monate, so dass die Teilnehmer_innen das im Workshop erworbene Wissen in die Praxis umsetzen konnten. Die Ergebnisse wurden im Workshop sowie auf einer eigenen Facebook-Gruppe gezeigt und mit den Teilnehmer_innen in einer Feedbackrunde besprochen.

5.4.2 CBA Upload, Audacity - Fragen und Antworten

Ziel dieses dreistündigen Workshops war es, spezifischen Fragen zu relevanten Themen des Radiomachens wie Aufnahmetechnik, Sendungsgestaltung, Interview, CC-Musik, CBA-Uploads, Soundqualität Audioschnitt oder Montage Raum zu geben. Dieser Workshop wurde von Vianey speziell für neue Sendungsmacher_innen konzipiert und in Kärnten durchgeführt.

5.4.3 Interviewführung

Ein Interview ist eine eigenständige Form eines Audiobeitrags und zugleich die Grundlage für Beiträge und Radiomontagen, außerdem ein wichtiges Werkzeug zur Informationsbeschaffung. In diesem Workshop wurde mit Vianey die Vorbereitung, Strukturierung und Umsetzung dieses wichtigen Bestandteils im Radiojournalismus besprochen und gleich mittels Führung eines realen Interviews in der Praxis erprobt. Dieser Workshop fand in der Steiermark statt.

5.4.4 Kreative Sendungsgestaltung

In diesem Workshop, ebenfalls geleitet von Vianey und in der Steiermark durchgeführt, wurden die Gestaltungsmöglichkeiten einer Sendung sowie die gängigsten Formate und Darstellungsformen im Radio mit Hörbeispielen präsentiert. Nach der Präsentation wurde über die Kriterien zur Gestaltung, die Abfolge und die wichtigsten Elemente einer Sendung (Jingle, Beiträge, Musik, An- Zwischen- und Abmoderation) diskutiert. Im Übungsteil erstellten die Teilnehmer_innen ein Konzept für die eigene Sendung und produzierten einen Jingle.

5.4.5 Basisworkshop

Der Basisworkshop richtet sich an externe Teilnehmer_innen und möchte Menschen außerhalb des Radiobetriebs dazu einladen, die Grundlagen des Radiomachens kennen zu lernen. Für die Realisierung und Zusammenstellung der in den Übungen produzierten Beiträge erhielten einige Teilnehmer_innen noch zusätzliche, individuelle Betreuung. Die in diesem Workshop entstandenen Beiträge wurden auf Wunsch der Teilnehmer_innen nicht ausgestrahlt.



5.5 Schulradioworkshops



Unerwartet gut konnten die Radioworkshops mit Schulen organisiert und abgehalten werden, zumal die Durchführung zum Großteil in den Schulräumlichkeiten ermöglicht wurde. Insgesamt fanden sieben Workshops statt, die jeweils an Dienstagen um 18 Uhr im Rahmen unseres dafür geschaffenen Sendefensters [Šolska soba - Das Schülerinnen- und Schülerradio](#) zur Ausstrahlung kamen. Folgende Schulradiosendungen entstanden aus diesen Workshops:

[Unsere kreative Woche am Faaker See](#)

Mit Schüler_innen der 2. Klasse der Fachschule für pädagogische Assistenz der Bafep Kärnten wurde eine Magazinsendung zu den Themen: Bionik, Schwarmintelligenz und Kreislaufwirtschaft erarbeitet. Der Kontakt mit den Schüler_innen in Präsenz wurde soweit wie möglich reduziert, einerseits coronabedingt, andererseits wollte man die Schüler_innen möglichst viele Arbeitsschritte selbstständig erledigen zu lassen. Dies erfolgte hauptsächlich im Rahmen ihrer geplanten Kreativwoche.

[Was ist der Sinn? Das ist hier die Frage.](#)

Was ist eigentlich der Sinn des Lebens? Die Schüler_innen der 4AHW an der HLW-Wolfsberg stellten sich dieser existenziellen Frage und gestalteten dazu gleich eine komplette Radiosendung mit mehreren interessanten Beiträgen.

[Kärnten 2050. Ein Blick in die Zukunft](#)

Die Schüler_innen der 3C der MS St. Peter Klagenfurt I Celovec versuchten mithilfe statistischer Bevölkerungszahlen, die Zukunft besser zu verstehen. Denn es handelt sich dabei um jene Zukunft, in der sie selbst Eltern sein und in der ihre Kinder aufwachsen werden.

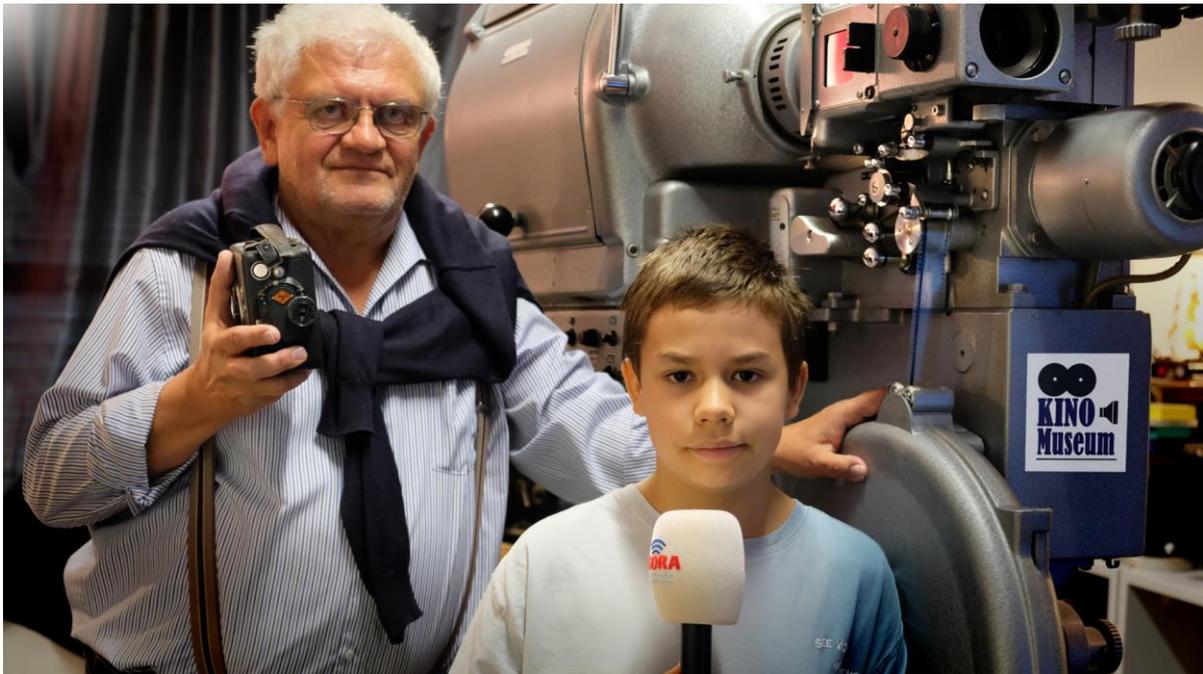
[Und sie lacht immer wieder. Mona Lisa und andere Diebstähle](#)

Ein spannendes Hörspiel der 3A Klasse der MS. 10 St. Peter Klagenfurt I Celovec über räuberische Coups.

[Eine Radiobusreise durch Feistritz](#)

Das Schüler_innenradio war mal wieder auf Reisen! Diesmal fuhren die Kinder der 4a der Volksschule Feistritz im Rosental I Bistrica v Rožu mit dem Bus durch verschiedene Ortschaften ihrer Gemeinde, um sie vorzustellen.

Und ein außerschulischer Schulradioworkshop



Ursprünglich war eine schulübergreifende Kooperation mit je einer Klasse des Ingeborg-Bachmann-Gymnasiums und der MS St. Ursula (beide in Klagenfurt / Celovec) geplant, die sich coronabedingt jedoch nicht umsetzen ließ. Um das Interesse und die Neugier von zwei Schülern, jeder aus einer der beiden Schulen, aufzugreifen, bot unsere Ausbildungsreferentin an, die beiden im Homeoffice mit den Basics des Radiomachens vertraut zu machen. Mit Einverständnis der Eltern trafen sich diese insgesamt 16mal jeweils für zwei Stunden und dies - aufgrund ihres anhaltenden Eifers - über den Zeitraum von März bis August 2021. Unter der Leitung von Vianey entstanden insgesamt sieben Sendungen mit einer Gesamtdauer von 330 Minuten! Hier die einzelnen Sendungen im Überblick:

Sendung 1: [Zwei Freunde](#)

Die zwei Freunde Bernardo und Marius (beide zehn Jahre alt) berichten, wie es ihnen dabei geht, in diesen Zeiten nur an zwei Tagen pro Woche in die Schule gehen zu dürfen und den Rest der Zeit im Homeschooling zu verbringen. Sie sprechen auch darüber – mal ernst, mal mit viel Humor – über die Themen, die sie interessieren, etwa ihre Lieblingsfilme oder -Serien, was sie einmal werden wollen – und auch über die guten Zutaten, um einen leckeren Smoothie zu machen.

Sendung 2: [Bis zur Unendlichkeit und noch viel weiter](#)

Wir sind ein Sandkorn im Universum, nur ein Teil des Sonnensystems. Jedes Mal, wenn wir zu den Sternen aufblicken, lässt uns unser neugieriger und abenteuerlicher Geist träumen und uns Fragen stellen: Wie wäre es, einen Fuß auf einen anderen Planeten zu setzen? Gibt es Leben außerhalb des Sonnensystems? Die Fragen sind endlos und viele werden zumindest vorerst unbeantwortet bleiben. Aber was wir, Bernardo und Marius, beantworten können, ist alles, was man euch in der Schule über das Sonnensystem fragen könnte – also gut aufpassen!

Sendung 3: [Eine tierisch gute Sendung](#)

Sie bewohnen unseren Planeten seit langer Zeit und bevölkern diesen bereits seit Millionen von Jahren – lange vor uns, den Menschen. Insgesamt schätzen Wissenschaftler, dass es ca. acht Millionen von Arten gibt, und obwohl wir glauben, sie zu kennen, sind viele in Wirklichkeit noch ein Rätsel. Wir sprechen über Tiere!

Sendung 4: [Eine kleine Musikgeschichte](#)

Die Musiklehrerin stellte an Marius und Bernardo die Aufgabe, eine Präsentation über Musikgeschichte zu gestalten. Die beiden verzweifelten beinahe daran! Denn wie sollten sie die Geschichte mehrerer Jahrhunderte in einem Vortrag von nur 15 Minuten unterbringen? Nun, es wurde dann doch nicht ganz so kompliziert, denn eine berühmte Figur der Musikgeschichte erzählt im Hörbeitrag alles Wissenswerte.

Sendung 5: [Was Kinder so erzählen](#)

Marius und Bernardo ergreifen wieder mit Begeisterung das Mikro, um über das zu plaudern, was sie tagtäglich bewegt: Die Schule, der Alltag, aktuelle Bücher, Filme und Serien. Die beiden geben auch ihre persönlichen Ansichten zu verschiedenen Situationen in ihrem Umfeld zum Besten. So erfahren wir u.a., wie das Mittagessen im Hort schmeckt, oder wie sie ihre Beziehung zu ihren Lehrer_innen definieren.

Sendung 6: [Hardcoreschool](#)

Marius und Bernardo, mittlerweile elf, plaudern über die Ferien und ihre Lieblingsorte. Außerdem erzählen die beiden Buben rückblickend auf ihr erstes Jahr im Gymnasium, was sie alles toll und nicht so toll gefunden haben. Am Ende gibt es noch ein kurzes Hörspiel, das Marius selbst geschrieben hat.

Sendung 7: [Wie spielten unsere Großeltern?](#)

Großeltern sind eine reizvolle Mischung aus Lachen, Abenteuer und Weisheit, aus geheimen Keksen, alten Geschichten und verstaubten Schätzen. Sie sind ein unauslöschlicher Tintenfleck in unserem Herzen. Aus all diesen Gründen haben wir uns entschlossen, ihnen in dieser Sendung Tribut zu zollen und sie zu ihrer Kindheit, speziell zu ihren Spielen, zu befragen. Wie haben sie gespielt? Was waren ihre Lieblingsspielzeuge? Was hat ihnen als Kind Spaß gemacht? So haben wir entdeckt, was Jung und Alt vereint, egal in welcher Epoche: Kind sein.



In der Südsteiermark betreute wiederum Bojana Šrajner-Hrženjak die Schüler_innen bei der Erstellung von oftmals slowenischsprachigen wie auch zweisprachigen Radiosendungen. 2021 entstanden so zwölf Sendungen, vorwiegend mit Volksschulklassen, die hauptsächlich um Themen aus dem Schulalltag und Schulprojekte kreisten. [Alle Šolska soba - Sendungen](#) stehen gesammelt auf unserer Homepage zum Nachhören zur Verfügung.

5.6 Media Literacy Award (mla)

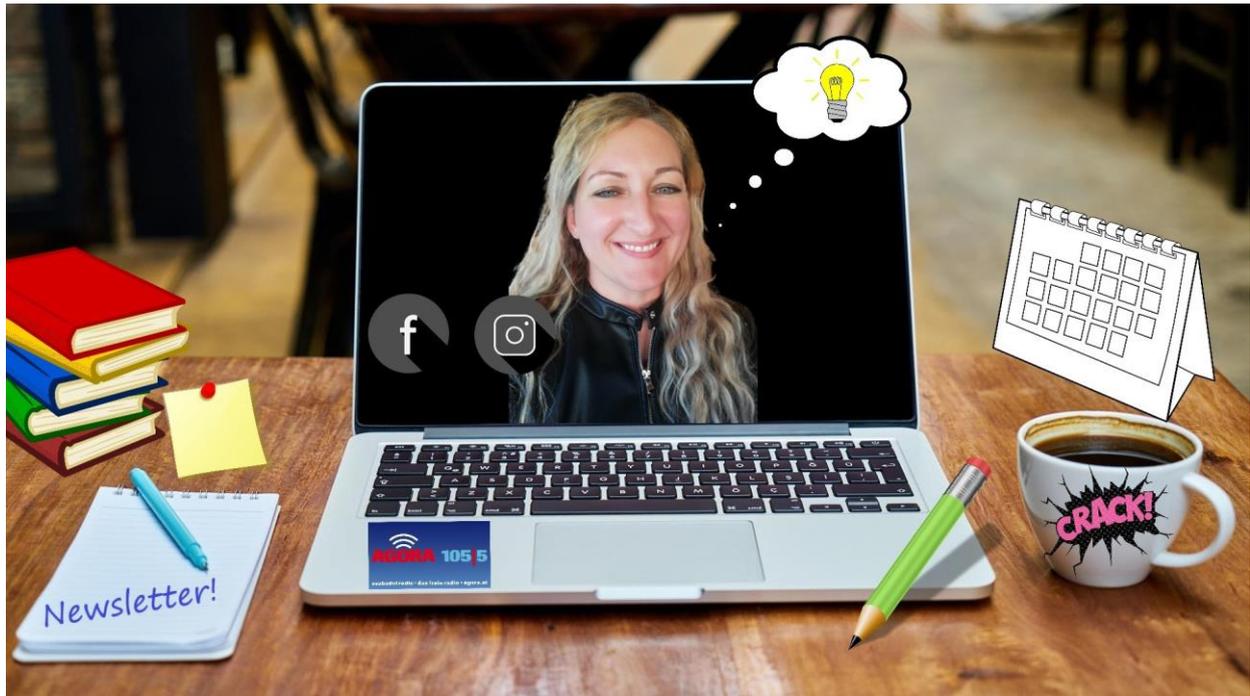


„Das Radioprojekt ist ein beachtliches Beispiel für eine gelungene, schulübergreifende Kooperation. Eine Klasse einer Volksschule, einer Mittelschule sowie eines Gymnasiums begeben sich auf eine inhaltlich abwechslungsreiche virtuelle Reise ins schöne Paris, in der nicht nur die wichtigsten ikonischen Bauwerke, sondern auch das gesamte Flair dieser Stadt eindrucksvoll vertont dargestellt werden. Auch wenn bei der technischen Umsetzung die Handschrift von Profis bemerkbar ist, so besticht dieses Projekt vor allem durch die authentisch erzählten Geschichten sowie die schauspielerischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler, durch die mit viel Gespür eine ganze Stadt zum Leben erweckt wird.“

So lautete die Begründung der Jury des Media Literacy Award für die von radio AGORA 105 | 5 betreute Radiosendung „[Reise um die Welt in einer Radiosendung: Paris](#)“. Die Sendung wurde im Rahmen des [Schulradiotages](#) produziert, am 29.11.2020 ausgestrahlt und dieses Jahr mit dem mla in der Kategorie „Audio“ ausgezeichnet. [Wir gratulieren Bernardo, Hanna, Johannes und Marius!](#) Die Auszeichnung wurde an AGORA bereits zum dritten Mal für eine Produktion in Zusammenarbeit mit Kindern vergeben.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung schreibt [mediamanual.at](#) jährlich europaweit den [media literacy award \[mla\]](#) für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen aus.

6 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



„Ich kümmere mich u.a. um die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Homepage, Newsletter, Social Media und coache unsere angestellten und freien Kolleg_innen in Sachen Text, Foto und Sendungs-PR. Meine Aufgabe ist es, für einen professionellen und sympathischen Außenauftritt unseres Radios zu sorgen. Meine persönlichen Highlights: Im Zuge der Rizzi-Preis-Verleihung im Juni 2021 konnte ich meine nagelneu angeschaffte digitale Spiegelreflexkamera würdig zum Einsatz bringen und die Veranstaltung fotografierend begleiten. Passend dazu fand im vierten Quartal der „AGORA fotografiert“ - Workshop mit Profi-Fotograf Gerhard Zacharias-Maurer statt, an dem ich teilnehmen und selbst mitwirken durfte. Mitwirken insofern, dass ich im Namen unseres Radios die Teilnehmer_innen nachhaltig auf die immense Bedeutung von hochwertigen Fotos für unsere Homepage hinführen durfte.“

6.1 Website

Was unseren [Homepage-Auftritt](#) betrifft, tat sich 2021 wieder einiges:

- Großes Augenmerk legten wir auf einen guten ersten optischen Eindruck in Form von qualitativ möglichst einwandfreien und aussagekräftigen Fotos und auch Texten. Die stetigen Verbesserungen wurden durch die aktive Unterstützung (Nachbessern, Bewusstmachen durch Feedback, Hilfestellung durch und Erklärung von Fotobearbeitungstools, Lektorat) der Mitarbeiter_innen erzielt.
- An der unteren Leiste der Homepage wurde der neue Menüpunkt [Rizzi-Preis - Rizzijeva nagrada](#) angelegt, auf welchem eine Zusammenfassung der Rizzi-Preis-Verleihung vom Juni 2021 in Form von repräsentativen Texten, Fotos, Presseberichten und einem Radiobeitrag zu finden ist.
- Da wir seit Jänner 2021 auch auf Instagram vertreten sind, wurde auf der Startseite der Instagram-Icon installiert, um die direkte Verbindung zum AGORA Instagram-Account zu ermöglichen.
- Neu installiert im Herbst 2020 und 2021 zum ersten Mal für ein ganzes Jahr im zwei-Monats-Rhythmus bespielt wurde der Bereich „Wir empfehlen | Priporočamo“. Dieser

macht vergangene, bereits archivierte Sendereihen wieder zugänglich und ermöglicht damit, dass interessante Audioproduktionen wieder in Erinnerung gerufen werden können.



6.2 Facebook

Unser [Facebook-Auftritt](#) verzeichnete kontinuierlich steigende Zahlen: im Zeitraum 1.1.2021 - 31. 12. 2021 freuten wir uns über ein Plus von 207 Followern und standen mit Jahresende 2021 bei insgesamt 3007. Die Reichweite ergab ein Plus von 14% im Vergleich zum Vorjahr. D.h., im Jahr 2021 konnten wir 29.620 Menschen mit unserem Content erreichen. Nach wie vor werden die meisten Posts direkt von der HP gesetzt, wobei diese in Sachen Reichweite nicht so gut funktionierten. Für das kommende Jahr ist deswegen eine Änderung in Planung: Zumindest unsere Redaktionsmitarbeiter_innen werden mittels eines eigenen Redaktions-Facebook-Accounts direkte Postings erstellen können. Für die freien Sendungsmacher_innen wird die Direkt-Post-Funktion via Homepage erhalten bleiben.

6.3 Instagram

Ende Jänner 2021 eröffneten wir neben Facebook einen Instagram-Account, der von Beginn an gut angenommen wurde und sich im Jahr 2021 von Null auf rund 600 Follower (Tendenz weiter steigend) stetig nach oben entwickelte. Im Gegensatz zu Facebook, wo das Hauptaugenmerk auf Sendungsankündigungen liegt, wird auf Instagram vorwiegend auf ein sympathisches, positives und frisches Erscheinungsbild der Marke AGORA Wert gelegt: Es gibt u.a. Einblicke in den Arbeitsalltag, einzelne Mitarbeiter_innen auf Fotos und Videos, Stories mit Logo und musikalischer Umrahmung zu sehen. Einige unserer freien Sendungsmacher_innen nutzen bereits die Möglichkeit, ihre Stories und Beiträge mit unserem AGORA Account zu teilen. Mit zwischen 30 und 50 Likes pro Beitrag und im Schnitt 90 Story-Betrachter_innen sind wir ganz gut unterwegs und dürfen uns auf eine weitere Steigerung 2022 freuen.

https://www.instagram.com/radioagora105_5/

6.4 Radiothek

Der Verband Freier Rundfunk Österreich bietet auf [freie-radios.online](#) der Öffentlichkeit unentgeltlich, werbefrei und gemeinnützig die Möglichkeit, die Sendungen und Beiträge der mehr

als 3000 Radiomacher_innen aus den Freien Radios in ganz Österreich zeit- und ortsunabhängig zu hören (Public Open Space).

Die auf freie-radios.online zur Verfügung gestellten Inhalte werden von den Radiomacher_innen der Freien Radios in Österreich produziert. Diese sind auch Medienhaber_innen der einzelnen Sendungen und Beiträge und als solche für die in ihren Sendungen und Beiträgen verwendeten Inhalte und Materialien umfassend selbst verantwortlich.

Gehostet werden die hier öffentlich zugänglich gemachten Sendungen und Beiträge durch das Archiv Cultural Broadcasting Archive (cba), welches vom gemeinnützigen Verein „Cultural Broadcasting Archive - Verein zur Förderung der digitalen Kommunikation“ mit Sitz in Wien betrieben und verantwortet wird.

Von unseren Redakteur_innen und freien Radiomacher_innen wurden von den Anfängen bis Ende 2021 rund [2.600 Audiofiles](#) (Beiträge, Sendungen) zum dauerhaften Nachhören hochgeladen.

6.5 Medienkooperation



Als gelungen konnten wir die Fortführung der Medienkooperation mit der monatlich erscheinenden [Kärntner Allgemeinen Zeitung - kaz](#) bezeichnen. Jeden Monat wird uns in der Zeitung eine Seite für redaktionelle Publikationen zur Verfügung gestellt – im Gegenzug berichten wir einmal monatlich im Radio über die aktuelle Ausgabe der kaz und ihre Inhalte.

6.6 Presseberichte

Eine Auswahl aus unserem Pressespiegel ist im Anhang gesondert zu finden, dominiert wurde die Berichterstattung von Beiträgen und Artikeln rund um die Rizzi-Preis-Verleihung.

7 Liveübertragungen



Liveübertragungen stellen Highlights und zugleich eine große Herausforderung für unseren Radiobetrieb dar, denn sie erfordern ein optimales, situationsangepasstes und flexibles Zusammenspiel aller unserer Arbeitsbereiche. Nicht nur wir versprechen uns, sondern auch unsere Hörer_innen erwarten sich von Liveübertragungen noch mehr authentische lokale Information und Berichterstattung, der wir in „normalen“ Jahren gerne 20-25-mal nachkommen. Coronabedingt konnten wir 2021 natürlich bei weitem nicht alles umsetzen, was für dieses Jahr ursprünglich geplant war. Dennoch gelang es uns, zumindest sechs Liveübertragung zu realisieren, die im Folgenden nach Ausstrahlungsdatum und mit den jeweils verlinkten Informationen dazu aufgelistet sind:

29.04. [**AGORA live** The Next Wave](#)

23.07. [**AGORA live** Južnoštajersko poletje | südsteirischer Sommer](#)

25.09. [**AGORA live** AGORA na Štajerskem praznuje | feiert in der Steiermark](#)

16.10. [**AGORA live** 6 let AGORA na štajerskem | 6 Jahre AGORA in der Steiermark + Fotogalerie](#)

16.10. [LIVE - 6 Jahre "Zu Gast in Downtown Bad Radkersburg"](#)

20.10. [**AGORA live** Kulturni teden | Kulturwoche](#)



8 Vorstand

Das Fundament für unsere Arbeit legt unser Vorstand, der mit Kontinuität, viel Knowhow und Engagement unsere Sendetätigkeit ermöglicht. Es sind dies:

Obmann:	Dr. Johann Oswald
Stellvertreter:	Prof. Mag. Werner Überbacher
Schriftführerin:	Mag ^a . Karin Prucha
Stellvertreter:	Dr. Vladimir Wakounig
Kassierin:	Barbara Ambrusch-Rapp
Stellvertreterin:	Anna Valentina Ennemoser
Ohne Funktion:	Dorian Krištof

Ihnen gilt unser Dank, ebenso wie unseren beiden Rechnungsprüferinnen Mag^a Brigitte Strasser und Christa Prenner.



Ausschnitte einer intensiven, arbeits- und aufschlussreichen Klausur.